

1.-4. Schuljahr

Gabriela Rosenwald

Kohls kreative Märchen- werkstatt



64 Kopiervorlagen



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Der Verlag mit dem Baum

www.kohlverlag.de

Kohls kreative Märchenwerkstatt

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2008
Alle Rechte vorbehalten

Text & Illustrationen: Gabriela Rosenwald
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 858

ISBN: 978-3-95513-330-6

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

I. Zu dieser Werkstatt



Allgemeine Hinweise	5
Märchenquiz	8
Arbeitspass	10
Vorbereitung/Hausaufgabe Märchen lesen	11

II. Lesen und Schreiben



Kennst du das Märchen?	12
Die richtige Reihenfolge ist gefragt	14
Hier stimmt was nicht!	15
Ein unbekanntes Märchen	16
Finde ein anderes Ende!	17
Wir schreiben ein Märchen als Theaterstück	18
Werbeplatat gestalten	20
Märchengedichte	21
Wir erfinden ein eigenes Märchen	24

III. Malen und Basteln



Gestalten einer Kollage	26
Besondere Buchstaben gestalten	28
Wir basteln ein Puzzle	29
Kartenspiele gestalten	30
Märchenmemory	32
Ein kleines Märchenbuch	33
Wir basteln eine Krone	34
Einladung zum Märchenfrühstück gestalten	35

IV. Singen und Spielen



Fingertheater Rotkäppchen	36
Märchenmusik gestalten	38
Schneewittchenmusik	39
Dornröschenlied	40
Hänsel und Gretel – ein Singspiel	42
Verkleiden – wer bin ich?	44
Bewegungen – wer geht wie?	45

V. Entdecken und Erforschen



Wer spricht denn da?	46
Die Märchenzahlen 3 und 7	47
Rätsel für Märchenkenner	48
Sprechende Tiere	49
Geheimnisvolle Verwandlung	50
Märchenanfänge & Märchenenden	51
Das Leben der Märchendichter	52

Inhaltsverzeichnis

VI. Zusatzmaterial



Rotkäppchen	54
Der süße Brei	57
Frau Holle	58
Der Hase und der Igel	61
Die Prinzessin auf der Erbse	64
Märchenpass-Quiz	66
Urkunde	68

<u>VII Lösungen</u>	69
---------------------------	----

Vorwort

Kinder brauchen Märchen – darüber gibt es schon zahlreiche Bücher.

Den Bösen, den Dieb, den Mörder ereilt ihr verdientes Ende, die Hexe, die Stiefmutter erhalten ihre gerechte Strafe, dem Guten winkt ein verdienter Lohn.

Dem bei Kindern ausgeprägten Gerechtigkeitssinn kommt das sehr entgegen. Auch der Held oder die Heldin, mit denen sich die Kinder identifizieren, gelangen fast immer zu einem glücklichen Ergebnis. Angst und Qual sind vergessen, wenn die Rettung in Form von Prinz oder guter Fee erscheint.

Ach, wäre die Welt doch märchenhaft (es müsste ja nicht gerade das Schlaraffenland sein)!

Viel Freude mit dieser Werkstatt wünschen Ihnen

Gabriela Rosenwald

und das Kohl-Verlags-Team.

I Zu dieser Werkstatt



Allgemeine Hinweise

1. Folgende Einsatzmöglichkeiten bieten sich an:

- zur Integration in den Wochenplan
- als Freiarbeit
- in Vertretungsstunden
- im Regelunterricht



2. Hinweise zum Aufbau und zur Arbeitsweise:

a) Diese Werkstatt ist in 5 Gebiete aufgeteilt:

II Lesen und Schreiben



III Malen und Basteln



IV Spielen und Singen



V Entdecken und Erforschen



VI Zusatzmaterial



Zu jedem Gebiet finden sich 7-9 Angebote.

b) Folgende Symbole zur Arbeitsaufteilung sind vorgeschlagen, müssen aber nicht zwangsläufig berücksichtigt werden.

- Einzelarbeit



EA



Partnerarbeit



PA



Gruppenarbeit



GA

I Zu dieser Werkstatt



3. Materialliste:

- jeder Schüler sollte eine Märchenmappe (Schnellhefter) anlegen
- freie Blätter
- Bleistift, Radiergummi, Anspitzer
- Farb- oder Filzstifte
- Füller
- Schere und Kleber
- bei den Bastelangeboten gibt es für jede Aufgabe, falls nötig, weitere Angaben



4. Kopieren:

- Kopieren Sie für jeden Schüler einen Arbeitspass, der wird in der Märchenmappe abgeheftet.
- Ordnen Sie die Kopien in Ablagekörben.
- Suchen Sie einen „Dauerparkplatz“ (Regal oder Fensterbank), damit Sie nicht laufend umräumen müssen.
- Zur Übersicht kopieren Sie den Inhalt und hängen die Blätter über den Angeboten auf.

5. Praxistipps:

- Märchenkorb:**
Stellen Sie in einem Korb oder einer Kiste einige Märchenbücher bereit (Flohmarkt, Bücherei, Schüler), auch im Internet finden Sie noch „neue“ Märchen.
- Mit einigen Märchenbildern und Symbolen (Hexen, Feen, Zwerge, goldenen Sternen, Tüchern, Kerzen) lassen sich Klassenräume entsprechend verwandeln. Besonders in der dunklen Jahreszeit intensivieren auch erleuchtete Transparentbilder die Stimmung.
- Vorschlag:**
Nehmen Sie das Projekt kurz vor den Ferien in Angriff. Die Kinder können in der freien Zeit weitere Märchen lesen, hören oder sehen. Auch die Kärtchen Hausaufgabe „Märchen lesen“ und das Märchenquiz können Sie schon verteilen.





d) Märchenfrühstück:

Einen stimmungsvollen Abschluss des Projektes bildet ein „Märchen-Frühstück“. Die Kinder gestalten Einladungen zu diesem Imbiss und versuchen, selber eine Märchenfigur darzustellen. Hexen, Königssöhne, Prinzessinnen, Zwerge und Feen sind mit ein paar einfachen Requisiten schnell ausgestattet. Lange, alte Röcke, Jacken und Blazer, dazu die gebastelten Kronen – fertig!



Auch das Märchenfrühstück glänzt nicht mit Wachteleiern, Trüffeln, Froschschenkeln und gebratenen Hähnchenkeulen, sondern kommt mit frischen Brötchen, Butter, Nutella und ein wenig Wurst und Käse aus. Mineralwasser und Schorle ersetzen den Champagner, und Sie müssen sehen, wie Sie zu einer Tasse Kaffee kommen. Da jedoch sicher einige Prinzessinnen, Könige oder Prinzen teilnehmen, wird bestes Benehmen erwartet!

Vielleicht lesen Sie zum Abschluss, wenn alle Teilnehmer gesättigt sind, noch ein Märchen vor, das dem Forschungsdrang Ihrer Klasse

entgangen ist. Oder Sie regen an, dass jede Gruppe eine kleine Vorstellung gibt, ein Fingertheater, ein Singspiel, eine eigene Geschichte oder gar ein Theaterstück.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse nochmals eine angenehme Zeit mit „Kohls kreativer Märchenwerkstatt“.

Ihre Gabriela Rosenwald

